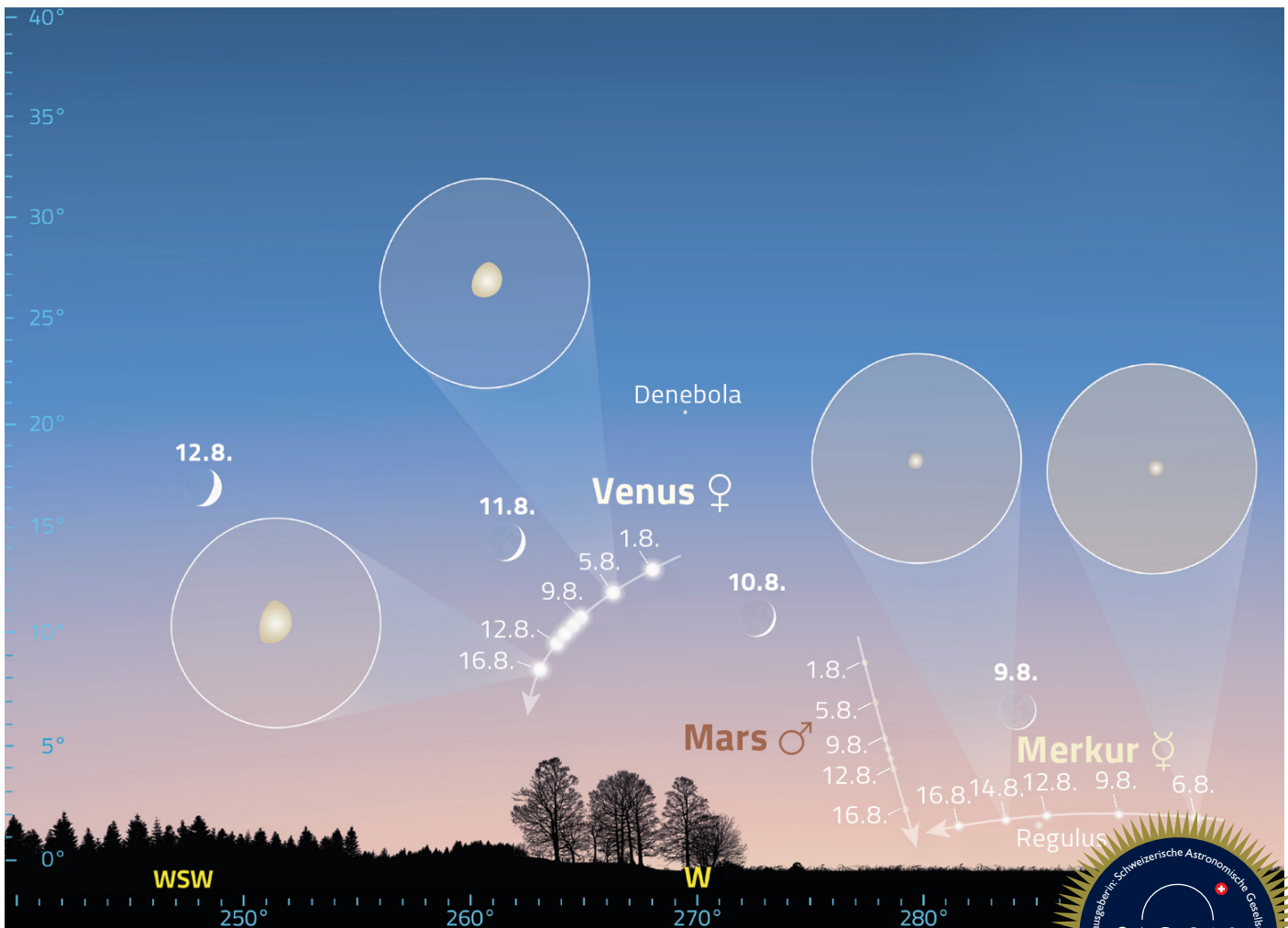


Planeten August 2021

Am Abendhimmel
Venus, Mars, Merkur

Ganze Nacht
Saturn, Jupiter

Am Morgenhimmel
Uranus, Neptun



GRAFIK: THOMAS BAER

Mars beendet seine lange Dauersichtbarkeit

Nach einer zwanzigmonatigen Sichtbarkeitsperiode verabschiedet sich Mars im August 2021 vom Abendhimmel und bleibt bis gegen Ende November im Schein der Sonne verborgen. Bevor er verschwindet, trifft der Rote Planet am 16. August dicht über dem Horizont und in der noch hellen Abenddämmerung auf Merkur. Um die Begegnung zu sehen, ist ein Fernglas erforderlich. Von blossem Auge dürfte die Konjunktion nur schwierig zu beobachten sein, denn Mars ist nur noch $+1.8^{\text{mag}}$ lichtschwach. Immerhin dürfte man Merkur mit seinen -0.6^{mag} erspähen können, doch auch seine Abendsichtbarkeit verläuft praktisch parallel zum Westnordwesthorizont und kaum höher als 2° über der Horizontlinie.

Venus dagegen steht jetzt etwas prominenter als in den Vormonaten im Westen und kann immerhin während etwa einer Stunde als «Abendstern» beobachtet werden. Wirklich berauschend ist ihre sommerliche Präsenz in der Abenddämmerung wahrlich nicht, was an der flach verlaufenden Ekliptik im Spätsommer und Frühherbst liegt. Obwohl Venus sich langsam ihrer östlichen Elongation nähert, die sie am 29. Oktober durchläuft, erreicht sie über den gesamten Zeitraum keine grossen Höhen über dem Horizont. Erst im November verbessern sich die Verhältnisse etwas.

